

## *Mit dem Kopf durch die Wand*

Hier haben die ewig Gestrigen wieder getagt und wollen nun sogar versuchen, ihre Minderheitenmeinung gegen den Wunsch des Großteils der Bevölkerung gerichtlich durchzusetzen. Können diese Herren nicht akzeptieren, dass man in einer Demokratie mit seiner Meinung auch einmal verlieren kann. Die Bürgerbefragung hat ein eindeutiges Ergebnis für die Linie 4 ergeben. Es sind inzwischen Verträge abgeschlossen, jetzt sogar schon die ersten Bauarbeiten in Borgfeld begonnen worden. Und immer noch meinen diese Herren, entgegen der Mehrheitsmeinung der Bevölkerung mit ihrem Kopf durch Wand rennen zu müssen.

Bei den Mitgliedern dieser Vereinigung handelt es sich überwiegend um Geschäftsinhaber der Hauptstraße, die jetzt einen fünfstelligen Betrag für ein völlig unsinniges und erfolgloses Gerichtsverfahren ausgeben wollen. Wenn sie dieses Geld und ihre persönliche Energie, die sie jetzt hier aufbringen, bereits vorher in eine bessere Gestaltung ihrer Geschäfte und deren näheres Umfeld eingesetzt hätten, hätten wir doch bereits jetzt eine ansehnliche Hauptstraße und nicht einen Bereich, der so gut wie nie gereinigt und bei Schnee und Eis auch nicht gestreut wird.

Sehr wundern muss ich mich auch über die Forderung nach der „Vorlage eines integrierten Plankonzepts über die weitere gewerbliche Entwicklung in der Gemeinde Lilienthal, insbesondere des Einzelhandels und der Dienstleistungen (Standortqualität)“. Waren es doch überwiegend die gleichen Herren, an der Spitze Christoph Meyer, die eine „Leitlinie“ für den Ort bislang vehement abgelehnt haben.

Auch der Forderung nach der „Erstellung eines Parkplatzkonzeptes für die Bauphase und danach“ kann ich nicht nachvollziehen. Eine Forderung nach mehr Parkplätzen im Ortskern ist auf Veranlassung vieler unzufriedener Kunden von der Politik bereits häufig erhoben worden, aber bislang waren die Geschäftsinhaber entlang der Hauptstraße nicht gewillt, gescheite Parkplätze auf ihren eigenen Grundstücken bereitzustellen. Und jetzt soll es die Allgemeinheit richten? Auf welchem Mond leben wir denn?

Wir, als meist schweigende Mehrheit, sollten uns energisch dafür einsetzen, dass die Linie 4 möglichst schnell und zügig gebaut wird, damit das überaus lästige Umsteigen in Borgfeld bald der Vergangenheit angehört.